

# Nachholende Bildung

**D**ie Duisburger VHS hat soeben ihr Programm „Frühjahrs-Semester 2013“ vorgelegt. Auf 500 Seiten mehr als 1100 Veranstaltungen – Welch üppiges Angebot! Wer etwas für seine Weiterbildung, womöglich sogar für seine berufliche Fortbildung tun will, wird bestens bedient und wohlfeil dazu.

Nach Worten des VHS-Direktors sollen vor allem Zielgruppen angesprochen werden, die nachholende Bildung benötigen. „Nachholende Bildung“ löst bei mir einholende Zweifel aus. Nicht dass ich Bildung definieren wollte. Dafür ist der Bildungsbegriff, der sich sowohl auf einen Zustand (gebildet sein) als auch auf einen Prozess (sich bilden) bezieht, viel zu komplex. Immerhin sind sich die Pädagogen weitgehend einig, dass Bildung auf drei elementaren Fähigkeiten beruht: auf Wissen, Denken und Kommunizieren. Kann nicht jeder jederzeit alle drei Fähigkeiten verbessern, auch dank des Angebots an Erwachsenenbildung der VHS? Sind wir Menschen nicht alle Nachholende, wird Bildung, so gesehen, nicht ständig nachgeholt? Aber kann Bildung selbst nachholen?

Ich überlege noch, „nachholende Bildung“ als Unwort des Jahres vorzuschlagen, dann siegt mich einholende Müdigkeit.